

Kunstgymnasium CADEMIA	Plastik und Bildhauerei	1. Klasse – Sektionen AB 3 Wochenstunden Schuljahr
------------------------	--------------------------------	--

Kompetenzen am Ende des 1. Bienniums

Die Schülerin, der Schüler kann

- verschiedene Materialien und Techniken zum Gestalten plastischer und bildhauerischer Objekte anwenden
- Formen und Körper in einem vorgegebenen oder fiktiven Raum dreidimensional darstellen
- Gegenstandskunst auf der Grundlage der antiken und modernen Kunstgeschichte beschreiben und einordnen
- seinen Arbeitsplatz organisieren, sein eigenes Arbeitstempo finden und somit auf individuelle und unkonventionelle Art Dinge plastisch gestalten
- fotografische und multimediale Mittel für die Archivierung der Arbeiten und die Quellenforschung nutzen

Fertigkeiten	Kenntnisse	Themenkreise/ Inhalte	Methodisch-didaktische Hinweise – Materialien – Medien – Instrumente	Fächerübergreifende Lernwege – Querverweise – Persönliche Ergänzungen
mit Ton, Wachs, Gips, Plastilin und anderen, auch neuen Materialien umgehen	plastisches Gestalten	Sammlung von Erfahrungen mit unterschiedlichen Materialien, deren Gesetzmäßigkeiten und Eigenschaften kennenlernen	Verarbeitungstechniken, Grundkenntnisse zur Terrakotta	
skizzieren, entwerfen, planen und ausführen	Arbeitsschritte	geplantes Arbeitsverfahren oder direktes Gestalten	grafischer Ablauf: Ideensammlung, Weiterentwicklung, technische Endskizze	
verschiedene Formen räumlich-plastisch darstellen und dabei das Verhältnis von Form/Raum, Figur/Hintergrund, positiv/negativ beachten	Formen aus Natur, Technik und Anatomie	Studien zur menschlichen Anatomie: Kopf und Figur, die Vollplastik als kontinuierliches Volumen: das Ovoid, Gegenpole: Leere und Fülle	grafische Studien zum Kopf: frontale Ansicht und Profil	
traditionelle und eigene Kompositionen anhand der erlernten Techniken kreieren	Komposition	formale Elemente und ästhetische Wirkung, das Relief	Faltenwurfstudien	
Linien, Flächen, Farben kombinieren und dreidimensionale Körper herstellen	Kunstgeschichtliches Hintergrundwissen	Anfang der Moderne, kubistische Plastik, entgegengesetzte Herangehensweisen: Imitation und Abstraktion	Werke bekannter Bildhauer analysieren	
unterschiedlichste organische und anorganische Materialien sammeln und verschiedenartige Gebrauchsgegenstände anfertigen	afrikanische, ozeanische und aus Nord- und Südamerika stammende Kunst als Vorlage für das plastische Denken	die Vollplastik in der prähistorischen und präkolumbianischen Kunst	organische Materialien anwenden	

naturbezogene Gesetzmäßigkeiten in das eigene Arbeiten miteinbeziehen	Ursache und Wirkung, einfache und komplexe Formen	Beobachtungslehre: Mikro – und Makrobereich, der Aufbau der plastischen Arbeit mit Hohlraum	Formen aus der Pflanzenwelt erforschen	
Arbeitsabläufe fotografisch und multimedial feststellen	archivieren	permanente Dokumentation im Laufe der Jahre	fotografische Dokumentation	